

Wien, am Donnerstag, den 20. Juni 1929

Zweite Ausgabe

.....

Die Wiener Gemeindevertreter in Berlin. Heute vormittags besichtigte die Abordnung der Stadt Wien Berliner Schulen und städtische Wohnungen. Von den Schulen war/ besonders eine Versuchsschule und eine sehr modern mit allen Hilfsmitteln des neuzeitlichen Unterrichtes ausgestattete Mittelschule sehr interessant. Bei der Besichtigung dieser Schulen übernahm Präsident Glöckel, der mit den reichsdeutschen Schulverhältnissen eingehend vertraut ist und sie bereits von früheren Studien her kennt, die Führung der Wiener Teilnehmer. Insbesondere interessierte sich Bürgermeister Seitz für die Einrichtungen der Mittelschulen. Nachher fuhren die Wiener Gemeindevertreter zu den grossen städtischen Wohnhausbauten. Diese sind eigentlich nicht Wohnhausbauten der Stadt Berlin, sondern sie werden von einer der Stadt Berlin nahestehenden Gesellschaft auf Grund städtisch garantierter Hypotheken gebaut. Die Wohnungen sind im allgemeinen grösser als die Wiener Gemeindewohnungen. Sie sind ebenso modern und hygienisch wie diese, enthalten **pro Wohnung auch** ein Bad, allerdings betragen die Mietzinse das Achtfache der für die Wiener Gemeindewohnungen bezahlten Zinse. Um 1 Uhr mittags waren die Wiener Stadtverwalter beim Reichskanzler Müller eingeladen. Der Reichskanzler und seine Frau hiessen die Wiener Gäste in sehr herzlicher Weise willkommen. Am Nachmittag besichtigten die Wiener Reisetilnehmer das sehr modern und ganz grosszügig gebaute Ullsteinhaus am Tempelhof. Nach dieser Besichtigung fuhren die Teilnehmer in den Flughafen der deutschen Lufthansa. Bürgermeister Seitz und die meisten Reisetilnehmer werden schon am Samstag in Wien eintreffen.

.....

Tische in städtischen Gärten. Im Vorjahr wurde zum erstenmal in **einigen städtischen** Gartananlagen zur Bequemlichkeit des Publikums Tische aufgestellt. Da sich diese Tischeaufstellung gut bewährt hat, werden auch heuer im Rathauspark, Stadtpark, Türkenschanzpark, Schweizergarten und Arenbergpark solche Tische aufgestellt. Die Gebühr für einen Sessel mit Tischbenützung hat der gemeinderätliche Ausschuss für technische Angelegenheiten mit 15 Groschen für zwei Stunden festgesetzt.

.....

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum wieder offen. Während der Festwochen war das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum im Rathaus geschlossen. Da die Aufführungen im Arkadenhof des Rathauses nicht mehr stattfinden, wird das Museum wieder Sonntags von 9 bis 13 Uhr und Dienstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr offen sein. Die Vorträge sowie die bildstatistischen Sammlungen sind allen Besuchern freizugänglich.